

ProxyHub – AGB / Servicebedingungen

Stand: 01.10.2026

Anbieter: Hodlmayr GmbH, Höhenstr. 10, 70736 Fellbach, HRB 780025, Geschäftsführer: Ronny Mütschele,
E-Mail: support@proxyhub.space.

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Servicebedingungen gelten für die Nutzung des Dienstes „ProxyHub“ durch Verbraucher und Unternehmer.

1.2 ProxyHub ist ein Dienst zur Annahme, Erfassung, zeitweiligen Aufbewahrung, digitalen Bereitstellung, Weiterleitung, Rücksendung und Vernichtung von Briefsendungen, zur Annahme, Erfassung, zeitweiligen Aufbewahrung und Weiterleitung oder Rücksendung von Paketen sowie zur Bereitstellung von Versandlabels für vom Kunden selbst aufgegebenen Sendungen (Eigenversand).

1.3 Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nicht, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

1.4 Für einzelne Zusatzleistungen, insbesondere Premium-Standorte, Impressumsanschriften oder ladungsfähige Anschriften, können ergänzende Bedingungen gelten.

1.5 Das Preisverzeichnis in der bei Buchung bzw. Auftragserteilung angezeigten Fassung ist Bestandteil des Vertrags. Es enthält insbesondere die Tarife, Inklusivleistungen, Stückpreise, Freifristen, Lager- und Archiventgelte sowie die Größen- und Gewichtsgrenzen.

2. Begriffe

2.1 Kunde ist die natürliche oder juristische Person, die ein ProxyHub-Konto erstellt und den Dienst nutzt.

2.2 Empfänger ist die vom Kunden angelegte Person, Firma, Abteilung oder sonstige Bezeichnung, unter der Sendungen im Rahmen des Kundenkontos entgegengenommen werden.

2.3 Empfangsadresse ist die dem Kunden im Portal angezeigte Anschrift, unter der Sendungen für den Kunden entgegengenommen werden können.

2.4 Standard-Empfangsadresse ist eine Empfangsadresse, bei der der Anbieter bzw. die Anbieterbezeichnung und/oder eine Kundenkennung als Bestandteil der Adressierung erkennbar bleibt.

2.5 Premium-Standort ist eine vom Anbieter bereitgestellte besondere Empfangsbezeichnung, etwa „Fellbach Business Center, [Name Kunde]“, die nur im Rahmen der vertraglich zugelassenen Nutzung verwendet werden darf.

2.6 Briefsendungen sind verschlossene oder unverschlossene Briefumschläge und sonstige briefähnliche Sendungen.

2.7 Pakete sind Warensendungen, Päckchen und Pakete innerhalb der im Preisverzeichnis bestimmten Größen- und Gewichtsgrenzen.

2.8 Portal ist die technische Benutzeroberfläche, über die der Kunde Sendungen einsehen, Aufträge erteilen, Versandlabels erstellen und Kontoeinstellungen verwalten kann.

2.9 Preisverzeichnis ist die im Portal und auf der Website des Anbieters abrufbare Übersicht der Tarife, Leistungen, Entgelte und Fristen.

2.10 Freifrist ist der im Preisverzeichnis für den jeweiligen Tarif angegebene Zeitraum, in dem eine Sendung unentgeltlich aufbewahrt wird.

2.11 Lagerentgelt ist das im Preisverzeichnis angegebene Entgelt je Tag und Paket für die Aufbewahrung nach Ablauf der Freifrist.

2.12 Eigenversand ist der Versand einer Sendung, die der Kunde selbst verpackt und mit einem über das Portal erstellten Versandlabel bei dem auf dem Label bezeichneten Versanddienstleister aufgibt.

2.13 Versandlabel ist der über das Portal erstellte Versandschein eines Versanddienstleisters für den Eigenversand.

3. Registrierung und Kundenkonto

3.1 Für die Nutzung von ProxyHub ist ein Kundenkonto erforderlich.

3.2 Bei der Registrierung hat der Kunde richtige und vollständige Angaben zu machen. Änderungen sind unverzüglich im Kundenkonto zu aktualisieren.

3.3 Der Anbieter kann die Nutzung bestimmter Funktionen davon abhängig machen, dass der Kunde weitere Angaben macht, insbesondere eine vollständige Anschrift hinterlegt, einen Identitätsnachweis erbringt oder bei Unternehmern Unternehmensnachweise vorlegt.

3.4 Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und das Kundenkonto vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

3.5 Der Anbieter ist berechtigt, ein Kundenkonto vorläufig zu sperren, wenn Anhaltspunkte für missbräuchliche Nutzung, falsche Angaben, Zahlungsstörungen, Sicherheitsrisiken oder Verstöße gegen diese Bedingungen bestehen.

3.6 Soweit der Tarif eine Benutzerverwaltung vorsieht, kann der Kunde weitere Nutzer anlegen und ihnen Empfangsadressen zuordnen. Handlungen der vom Kunden angelegten Nutzer werden dem Kunden zugerechnet. Der Kunde stellt sicher, dass die Nutzer diese Bedingungen einhalten, und hat Nutzer, die ausscheiden, unverzüglich zu deaktivieren.

4. Aktivierung der Empfangsadresse

4.1 Eine Empfangsadresse darf erst genutzt werden, wenn sie im Portal freigeschaltet oder angezeigt wurde.

4.2 Der Anbieter kann die Freischaltung davon abhängig machen, dass der Kunde eine vollständige Anschrift hinterlegt.

4.3 Der Kunde darf die Empfangsadresse nur in der vom Anbieter vorgegebenen Form verwenden.

4.4 Eine Nutzung der Empfangsadresse als tatsächlicher Wohnsitz, Ort der Geschäftsleitung, Betriebsstätte, Niederlassung, Registeranschrift, steuerlicher Sitz oder vergleichbare rechtliche Präsenz ist nur zulässig, wenn der Anbieter dies ausdrücklich und gesondert bestätigt hat.

4.5 Ohne gesonderte Vereinbarung wird durch die Bereitstellung einer Empfangsadresse kein Mietverhältnis über Räume begründet.

5. Besondere Regeln für Unternehmer und Unternehmen

5.1 Unternehmer und Unternehmen sind verpflichtet, bei Nutzung des Dienstes ihre vollständigen Unternehmensdaten richtig anzugeben.

5.2 Der Anbieter kann insbesondere Handelsregistrauszug, Gewerbeanmeldung, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Vertretungsnachweis sowie Identität und Kontaktdaten eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangen.

5.3 Bei Nutzung von Impressumsanschriften oder ladungsfähigen Anschriften verlangt der Anbieter weitergehende Nachweise, eine gesonderte Freigabe und die vom Anbieter vorgegebenen Zusatzunterlagen.

5.4 Der Kunde darf die Empfangsadresse nicht zur Täuschung über Geschäftsräume, Niederlassungen, Betriebsstätten, Vertretungsverhältnisse oder tatsächliche geschäftliche Präsenz verwenden.

5.5 Tarife, die im Preisverzeichnis als Tarife für Unternehmen gekennzeichnet sind, stehen nur Unternehmen offen. Der Anbieter kann die Buchung von einem Unternehmensnachweis abhängig machen.

6. Premium-Standorte

6.1 Premium-Standorte können je nach Tarif oder Zusatzbuchung bereitgestellt werden. In welchen Tarifen Premium-Standorte enthalten oder zubuchbar sind, ergibt sich aus dem Preisverzeichnis.

6.2 Premium-Standorte dienen ausschließlich als besondere Empfangsbezeichnung für Sendungen. Sie begründen keine eigene räumliche Einheit, keine Niederlassung, keine Betriebsstätte und keinen Ort der Geschäftsleitung des Kunden.

6.3 Der Kunde darf Premium-Standorte nicht so verwenden, dass gegenüber Dritten der unzutreffende Eindruck entsteht, der Kunde verfüge dort über eigene Räume, eine eigene Niederlassung, eigenes Personal oder eine

tatsächliche betriebliche Präsenz.

6.4 Die Nutzung eines Premium-Standorts als Impressumsanschrift, ladungsfähige Anschrift, Registeranschrift, Sitz, Ort der Geschäftsleitung oder Betriebsstätte ist ohne gesonderte Freischaltung nach Ziffer 7 nicht gestattet.

6.5 Der Anbieter ist berechtigt, die Nutzung eines Premium-Standorts abzulehnen, zu sperren oder zu beenden, wenn die Nutzung rechtlich bedenklich erscheint, missbräuchlich erfolgt oder Nachweise nicht vorgelegt werden.

6.6 Der Anbieter kann bei Auffälligkeiten, bei erkennbarer Nutzung im geschäftlichen Außenauftritt oder bei sonstigem berechtigtem Anlass zusätzliche Nachweise verlangen. Ein Anspruch auf Bereitstellung eines bestimmten Premium-Standorts besteht nicht, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

7. Impressumsanschrift / ladungsfähige Anschrift

7.1 Die Nutzung von ProxyHub als Impressumsanschrift, ladungsfähige Anschrift, Registeranschrift oder offizielle Geschäftsanschrift ist nur nach Aktivierung des hierfür vorgesehenen Moduls gestattet.

7.2 In welchen Tarifen das Modul enthalten ist, ergibt sich aus dem Preisverzeichnis. Auch soweit das Modul im Tarif enthalten ist, wird es erst wirksam, wenn der Anbieter es ausdrücklich freigeschaltet und die hierfür erforderlichen Nachweise, Vollmachten und Zusatzbedingungen bestätigt hat. Erforderlich sind insbesondere ein Identitätsnachweis, eine Empfangsvollmacht in der vom Anbieter vorgegebenen Form sowie bei eingetragenen Unternehmen Registerangaben und ein Vertretungsnachweis.

7.3 Der Begriff „Firmensitz“ ist nicht Leistungsbestandteil dieser Bedingungen. Eine Nutzung als Ort der Geschäftsleitung, steuerlicher Sitz oder tatsächliche Niederlassung wird durch ProxyHub nicht bereitgestellt.

7.4 Der Anbieter kann die Freischaltung ablehnen, aussetzen oder widerrufen, wenn Nachweise fehlen, unrichtig sind oder die Nutzung rechtlich bedenklich erscheint. Ziffer 6.5 und 6.6 gelten entsprechend.

8. Annahme von Sendungen

8.1 Der Anbieter nimmt Sendungen für den Kunden entgegen, sofern diese ordnungsgemäß adressiert sind, den zugelassenen Formaten entsprechen und keine Ausschlussgründe vorliegen.

8.2 Eine Pflicht zur Annahme besteht insbesondere nicht bei unklarer oder fehlerhafter Adressierung, fehlender Zuordenbarkeit, Überschreitung zulässiger Maße oder Gewichte, Verdacht auf verbotene Inhalte, Nachnahmesendungen, Gefahrgut, verderblicher Ware, lebenden Tieren, Waffen, Betäubungsmitteln oder sonstigen verbotenen Gegenständen sowie Sendungen, deren Annahme dem Anbieter unzumutbar ist.

8.3 Nicht zuordenbare Sendungen können zurückgewiesen oder an den Absender zurückgesendet werden.

8.4 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Sendungen bei Dritten abzuholen.

9. Erfassung und Benachrichtigung

9.1 Eingehende Sendungen werden nach Möglichkeit erfasst und dem Kunden im Portal angezeigt.

9.2 Bei Briefen kann der Anbieter den Umschlag erfassen und als Bild bereitstellen.

9.3 Bei Paketen kann der Anbieter insbesondere Maße, Gewicht, äußeren Zustand und Fotos erfassen.

9.4 Der Kunde wird über neue Sendungen elektronisch benachrichtigt. Der Kunde bleibt verpflichtet, das Portal regelmäßig zu prüfen.

10. Öffnen und Scannen von Briefen

10.1 Briefe werden nur geöffnet, wenn der Kunde hierfür einen ausdrücklichen Auftrag erteilt.

10.2 Der Auftrag zum Öffnen und Scannen umfasst, soweit nicht anders angegeben, die Öffnung der Briefsendung, die Digitalisierung des Inhalts und die Bereitstellung der digitalen Kopie im Portal.

10.3 Der Anbieter ist berechtigt, das Öffnen abzulehnen, wenn die Sendung erkennbar nicht für den Kunden bestimmt ist, höchstpersönliche oder besonders sensible Inhalte betroffen sein könnten oder sonstige rechtliche oder tatsächliche Bedenken bestehen.

10.4 Pakete werden nicht geöffnet, sofern nicht ausnahmsweise eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung besteht oder der Anbieter zur Gefahrenabwehr berechtigt oder verpflichtet ist.

10.5 Der Kunde ist verantwortlich dafür, dass er zur Beauftragung des Öffnens und Scannens berechtigt ist.

10.6 Der Auftrag zum Öffnen und Scannen wird im Portal sendungsbezogen dokumentiert. Dabei werden insbesondere Nutzer, Sendungs-ID, Zeitpunkt und gewählte Aktion protokolliert.

11. Vernichtung und Archivierung von Briefsendungen

11.1 Der Kunde kann den Anbieter beauftragen, Briefsendungen ungeöffnet oder nach Digitalisierung zu vernichten.

11.2 Soweit der Kunde innerhalb der Freifrist keine Weisung erteilt, ist der Anbieter nach Ablauf der Freifrist und nach vorheriger Benachrichtigung berechtigt, Briefsendungen zu vernichten, soweit nicht nach Ziffer 11.6 eine Archivierung erfolgt.

11.3 Die Benachrichtigung erfolgt an die im Kundenkonto hinterlegte E-Mail-Adresse. Der Anbieter versendet mehrere Erinnerungen.

11.4 Die Vernichtung erfolgt nach einem internen Vernichtungsprozess, der dem Schutzbedarf der Sendung Rechnung trägt.

11.5 Nach Vernichtung der physischen Sendung können digitale Kopien und zugehörige Inhaltsdaten nach Maßgabe der Datenschutzhinweise gelöscht werden. Eine befristete technische oder nachweisbezogene Vorhaltung bleibt zulässig, soweit hierfür ein berechtigter Zweck besteht.

11.6 In Tarifen, für die das Preisverzeichnis ein Langzeitarchiv vorsieht, werden Briefsendungen nach Ablauf der Freifrist nicht vernichtet, sondern gegen das im Preisverzeichnis angegebene Archiventgelt je Tag und Briefsendung weiter aufbewahrt, bis der Kunde einen Auftrag zur Weiterleitung, Vernichtung oder Digitalisierung erteilt. Gleicht der Kunde einen Negativsaldo trotz Aufforderung und angemessener Nachfrist nicht aus, ist der Anbieter berechtigt, archivierte Briefsendungen nach Ankündigung mit einer Frist von mindestens 14 Tagen zu vernichten.

12. Weiterleitung von Sendungen

12.1 Der Kunde kann die Weiterleitung von Briefsendungen und Paketen an eine hinterlegte Lieferadresse beauftragen. Mehrere Sendungen können nach Maßgabe des Preisverzeichnisses zu einer Sammelsendung zusammengefasst werden.

12.2 Weiterleitungen erfolgen an die vom Kunden angegebene Adresse. Der Kunde ist für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Zulässigkeit der Lieferadresse verantwortlich.

12.3 Der Kunde trägt das im Preisverzeichnis ausgewiesene Serviceentgelt sowie das Porto. Das Porto wird anhand von Gewicht, Maßen und Zielort ermittelt und dem Kunden vor Auftragserteilung angezeigt.

12.4 Für Weiterleitungen in Länder außerhalb der Europäischen Union ist der Kunde für die erforderlichen Angaben zur Zollabwicklung verantwortlich. Zoll- und Einfuhrabgaben sowie sonstige Fremdkosten, die dem Anbieter aus der Weiterleitung entstehen, trägt der Kunde nach Ziffer 16.8.

12.5 Für Verzögerungen, Verluste oder Beschädigungen im Verantwortungsbereich des Versanddienstleisters haftet der Anbieter nur nach Maßgabe der Haftungsregelung dieser Bedingungen.

13. Pakete: Aufbewahrung, Lagerentgelt, Rücksendung

13.1 Pakete werden nicht geöffnet.

13.2 Pakete werden für die Freifrist unentgeltlich aufbewahrt. Vor Ablauf der Freifrist erinnert der Anbieter den Kunden mehrfach an die im Kundenkonto hinterlegte E-Mail-Adresse.

13.3 Nach Ablauf der Freifrist wird das Paket gegen das Lagerentgelt weiter aufbewahrt. Das Lagerentgelt wird tagesgenau berechnet und täglich aus dem Guthaben belastet oder, soweit für den Tarif vereinbart, über die Monatsrechnung abgerechnet. Die laufende Belastung ist im Portal einsehbar. Die entgeltspflichtige Aufbewahrung endet mit dem Tag, an dem der Kunde einen Weiterleitungs- oder Rücksendeauftrag erteilt.

13.4 Der Kunde kann jederzeit die Rücksendung eines Pakets an den Absender beauftragen. Die hierdurch entstehenden Fremdkosten, insbesondere Porto des Versanddienstleisters sowie bei grenzüberschreitender Rücksendung Zoll- und Einfuhrabgaben, trägt der Kunde in tatsächlich entstandener Höhe. Ein eigenes Entgelt berechnet der Anbieter für die Rücksendung nicht. Gleiches gilt für Fremdkosten aus erneuter Zustellung oder sonstiger vom Kunden veranlasster Bearbeitung.

13.5 Erteilt der Kunde innerhalb von 180 Tagen nach Ablauf der Freifrist keinen Weiterleitungs- oder Rücksendeauftrag, ist der Anbieter berechtigt, das Paket auf Kosten des Kunden an den Absender zurückzusenden. Der Anbieter kündigt die Rücksendung mindestens 14 Tage vorher an die im Kundenkonto hinterlegte E-Mail-Adresse an. Bis zur Rücksendung angefallenes Lagerentgelt bleibt geschuldet.

13.6 Ist eine Rücksendung nicht möglich, insbesondere weil der Absender nicht ermittelbar ist, die Annahme verweigert oder eine Rücksendung unzumutbar oder unzulässig ist, wird der Anbieter den Kunden hierüber informieren und eine angemessene Frist zur Weisung setzen. Nach fruchtlosem Fristablauf ist der Anbieter berechtigt, das Paket nach den gesetzlichen Vorschriften zu verwerten. Ein Verwertungserlös wird nach Abzug der offenen Forderungen und der Kosten der Verwertung dem Kunden gutgeschrieben.

13.7 Eine Vernichtung von Paketen erfolgt grundsätzlich nicht. Ausnahmen kommen nur in Betracht bei nicht rücksendefähigen, gefährlichen, verderblichen, offensichtlich wertlosen oder rechtlich nicht verkehrsfähigen Gegenständen sowie in sonstigen Fällen, in denen Aufbewahrung, Rücksendung oder Verwertung unzumutbar oder unzulässig ist.

13.8 Der Kunde ist verpflichtet, Pakete rechtzeitig weiterleiten oder zurücksenden zu lassen.

14. Freifristen und Entgelte für die Aufbewahrung

14.1 Die Freifristen für Briefsendungen und Pakete sowie das Lager- und Archiventgelt ergeben sich aus dem Preisverzeichnis des jeweils gebuchten Tarifs.

14.2 Die Freifrist beginnt mit der Benachrichtigung des Kunden über den Eingang der Sendung, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

14.3 Nach Ablauf der Freifrist gelten für Briefsendungen Ziffer 11, für Pakete Ziffer 13.

14.4 Bei einem Tarifwechsel gelten ab dem Wirksamwerden des Wechsels die Freifristen und Entgelte des neuen Tarifs auch für bereits eingegangene Sendungen; eine bereits abgelaufene Freifrist lebt nicht wieder auf.

14.5 Abweichende Fristen gelten nur, wenn sie im Preisverzeichnis oder im Einzelfall ausdrücklich vereinbart wurden.

15. Versandlabels für den Eigenversand

15.1 Soweit im gebuchten Tarif vorgesehen, kann der Kunde im Portal Versandlabels für Sendungen erstellen, die er selbst verpackt und bei dem auf dem Label bezeichneten Versanddienstleister aufgibt. Der Anbieter beauftragt hierfür den Versanddienstleister im eigenen Namen für Rechnung des Kunden. Die Sendung wird vom Anbieter weder übernommen noch geprüft.

15.2 Der Preis des Versandlabels wird anhand der vom Kunden angegebenen Maße, des Gewichts und des Zielorts ermittelt, vor Erstellung angezeigt und ist mit Erstellung fällig. Er wird per Einzelzahlung oder aus dem Guthaben beglichen.

15.3 Als Absender- und Rücksendeadresse wird auf dem Versandlabel die dem Kunden zugewiesene Empfangsadresse verwendet. Eine andere Absenderadresse ist nicht zulässig. Der Kunde darf das Versandlabel nur für die Sendung verwenden, für die es erstellt wurde, und nicht an Dritte weitergeben.

15.4 Der Kunde ist verantwortlich für

- a) die Zulässigkeit des Sendungsinhalts; Ziffer 19 und die Ausschlussliste in Anlage 1 gelten;
- b) die richtigen und vollständigen Angaben zu Maßen, Gewicht, Inhalt und Empfänger sowie bei Sendungen in Länder außerhalb der Europäischen Union die vollständige und wahrheitsgemäße Zollinhaltsklärung (insbesondere Warenbeschreibung, Wert, Zolltarifnummer, Ursprung) und die Einhaltung der Aus- und Einfuhrbestimmungen;
- c) die transportsichere Verpackung (§ 411 HGB) und eine neutrale äußere Verpackung ohne Rückschluss auf den Inhalt;

d) die Einhaltung der Versand- und Beförderungsbedingungen des auf dem Versandlabel bezeichneten Versanddienstleisters in der jeweils gültigen Fassung, die der Versanddienstleister auf seiner Website bereithält;

e) die Rechtmäßigkeit der Weitergabe der Empfängerdaten an den Anbieter und den Versanddienstleister.

15.5 Vor Erstellung eines Versandlabels bestätigt der Kunde sendungsbezogen, dass die Sendung keine ausgeschlossenen Güter enthält und die Angaben zutreffen. Die Bestätigung wird mit Nutzer, Zeitpunkt und Sendungsdaten protokolliert.

15.6 Weicht das vom Versanddienstleister festgestellte Gewicht oder Maß von den Angaben des Kunden ab oder entstehen dem Anbieter aus dem Eigenversand sonstige Fremdkosten, insbesondere Nachberechnungen des Versanddienstleisters, Kosten für Adresskorrekturen, Zuschläge, Zoll- und Einfuhrabgaben, Lagerkosten beim Versanddienstleister oder Kosten der Rücksendung, trägt der Kunde diese Kosten in tatsächlich entstandener Höhe; ein Aufschlag des Anbieters wird nicht berechnet. Ziffer 16.8 gilt.

15.7 Angezeigte Laufzeiten sind unverbindliche Angaben des Versanddienstleisters. Eine bestimmte Lieferfrist ist nicht vereinbart.

15.8 Wird eine Eigenversand-Sendung an die Empfangsadresse zurückgesandt, wird sie dem Kundenkonto als eingehendes Paket zugeordnet; Ziffern 9, 13 und 14 gelten. Eine Rücksendung an den Absender nach Ziffer 13.5 erfolgt in diesem Fall an die vom Kunden hinterlegte Anschrift; der Kunde kann stattdessen eine andere Lieferadresse benennen.

15.9 Mit Erstellung des Versandlabels und Beauftragung des Versanddienstleisters ist die Leistung des Anbieters vollständig erbracht.

15.10 Verlust oder Beschädigung einer Eigenversand-Sendung hat der Kunde dem Anbieter unverzüglich in Textform anzuzeigen, äußerlich erkennbare Beschädigungen spätestens bei Ablieferung, nicht erkennbare Beschädigungen innerhalb von sieben Tagen nach Ablieferung (§ 438 HGB). Der Kunde wirkt an der Aufklärung und an der Geltendmachung gegenüber dem Versanddienstleister mit, insbesondere durch Angaben zu Inhalt und Wert, Vorlage von Belegen, Fotos und Aufbewahrung der Verpackung. Der Anbieter macht Ansprüche gegenüber dem Versanddienstleister für den Kunden geltend und leitet erhaltene Entschädigungen an den Kunden weiter.

15.11 Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter, Behörden und Versanddienstleister frei, die darauf beruhen, dass der Kunde gegen Ziffer 15.3, 15.4 oder Anlage 1 verstoßen hat, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverfolgung. Ist der Kunde Verbraucher, gilt dies nur, soweit er den Verstoß zu vertreten hat.

15.12 Der Anbieter kann die Erstellung von Versandlabels im Einzelfall ablehnen oder die Funktion sperren, wenn Anhaltspunkte für einen Verstoß gegen diese Bedingungen bestehen, Zahlungsstörungen vorliegen oder Nachweise nach Ziffer 3.3 fehlen.

15.13 Versandlabels werden nicht für Zielländer und Gebiete erstellt, die Sanktions- oder Embargomaßnahmen der Europäischen Union unterliegen oder die der Anbieter aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ausgeschlossen hat. Die ausgeschlossenen Zielländer sind in Anlage 1 Nr. 11 aufgeführt; die jeweils aktuelle Liste wird im Portal angezeigt, und der Anbieter kann sie jederzeit mit Wirkung für künftige Versandlabels anpassen.

16. Preise, Abrechnung und Guthaben

16.1 Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung bzw. Auftragserteilung angezeigten Preise. Alle Preise werden einschließlich Umsatzsteuer angezeigt.

16.2 Grundgebühren für Abonnements werden im Voraus für den jeweiligen Abrechnungszeitraum berechnet.

16.3 Kostenpflichtige Einzelleistungen sind vor Ausführung zu bezahlen, sofern nicht Monatsrechnung vereinbart wurde. Lager- und Archiventgelte werden täglich aus dem Guthaben belastet, sofern nicht Monatsrechnung vereinbart wurde.

16.4 Der Kunde kann, soweit angeboten, Guthaben aufladen und zur Bezahlung von Leistungen verwenden. Guthaben wird nicht verzinst.

16.5 Der Anbieter ist berechtigt, offene Forderungen mit vorhandenem Guthaben zu verrechnen.

16.6 In Tarifen, für die das Preisverzeichnis eine Monatsrechnung vorsieht, werden Verbrauchsleistungen und Lager- oder Archiventgelte nachträglich für den abgelaufenen Monat abgerechnet. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Zugang ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug kann der Anbieter für künftige Leistungen auf Vorauszahlung oder Guthaben umstellen.

16.7 Nicht verbrauchtes Guthaben wird nach Vertragsende auf Antrag des Kunden ausgezahlt, soweit keine offenen Forderungen bestehen. Die Auszahlung erfolgt im Gutschriftverfahren auf einen vom Anbieter unterstützten Zahlungsweg. Der Mindestauszahlungsbetrag beträgt 5,00 EUR. Liegt das auszahlbare Guthaben unter 5,00 EUR, kann der Anbieter die Auszahlung bis zum Erreichen des Mindestauszahlungsbetrags zurückstellen, sofern dem Kunden hierdurch kein unzumutbarer Nachteil entsteht. Eine Auszahlung von Bonusguthaben, Startguthaben, Aktionsguthaben oder sonstigem unentgeltlich gewährtem Guthaben ist ausgeschlossen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

16.8 Fremdkosten, die der Anbieter nach diesen Bedingungen an den Kunden weiterbelastet (insbesondere Ziffern 12.4, 13.4, 13.5, 15.6), werden dem Kundenkonto in tatsächlich entstandener Höhe ohne Aufschlag belastet, sobald sie dem Anbieter bekannt sind. Der Anbieter weist die Kosten dem Kunden auf Anforderung nach. Die Kostenarten, die anfallen können, sind im Preisverzeichnis benannt.

16.9 Übersteigen Belastungen das vorhandene Guthaben, entsteht ein Negativsaldo. Der Anbieter informiert den Kunden über den Negativsaldo und fordert zum Ausgleich auf. Ziffer 18 gilt.

16.10 Erstattungen für in Bitcoin geleistete Zahlungen (z. B. aufgrund eines Widerrufs) sowie Auszahlungen von Guthaben, das durch Zahlungen in Bitcoin entstanden ist, erfolgen ausschließlich in Euro (EUR). Ein Anspruch auf Rückzahlung oder Auszahlung in Bitcoin oder einer anderen Kryptowährung besteht nicht.

17. Monatliche Inklusivleistungen

17.1 Monatliche Inklusivleistungen gelten nur für den jeweiligen Abrechnungszeitraum.

17.2 Nicht genutzte Inklusivleistungen verfallen am Ende des Abrechnungszeitraums und werden nicht ausgezahlt oder übertragen.

17.3 Ein Anspruch auf Nachholung nicht genutzter Inklusivleistungen besteht nicht.

17.4 Soweit der Tarif eine Benutzerverwaltung vorsieht, stehen die Inklusivleistungen allen Nutzern des Kundenkontos gemeinsam zur Verfügung.

18. Zahlungsstörungen, Negativsaldo, Sperrung und Zurückbehaltung

18.1 Bei Rückbuchungen, Chargebacks, fehlgeschlagenen Zahlungen, Negativsaldo oder sonstigen Zahlungsstörungen kann der Anbieter das Kundenkonto ganz oder teilweise sperren.

18.2 Der Anbieter kann die Ausführung weiterer kostenpflichtiger Leistungen bis zum Ausgleich offener Forderungen verweigern oder von deren Vorauszahlung abhängig machen.

18.3 Auch bei Sperrung oder Negativsaldo bleiben der Zugriff auf die Sendungsübersicht sowie die Erteilung von Weiterleitungs- und Rücksendeaufträgen möglich; der Anbieter kann deren Ausführung von der Vorauszahlung der jeweiligen Kosten und dem Ausgleich der offenen Forderungen abhängig machen.

18.4 Der Anbieter kann die Weiterleitung oder Herausgabe von Sendungen zurückbehalten, soweit ihm fällige Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis zustehen, die Zurückbehaltung verhältnismäßig ist und keine vorrangigen rechtlichen Pflichten entgegenstehen.

18.5 Der Anbieter informiert den Kunden über die Zurückbehaltung und setzt eine angemessene Frist zur Zahlung oder Klärung.

18.6 Bei erkennbar dringenden, behördlichen oder fristgebundenen Sendungen wird der Anbieter die Interessen des Kunden angemessen berücksichtigen. Der Anbieter kann in solchen Fällen eine gesonderte Weisung, Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung verlangen.

18.7 Gesetzliche Zurückbehaltungsrechte bleiben unberührt.

19. Verbotene Nutzung und verbotene Inhalte

19.1 Der Kunde darf ProxyHub nicht für rechtswidrige Zwecke nutzen.

19.2 Ausgeschlossen sind insbesondere Sendungen mit Waffen, Munition, Sprengstoffen, Betäubungsmitteln oder sonstigen verbotenen Substanzen, Falschgeld, gefälschten Dokumenten oder rechtswidrigen Waren, Gefahrgut, lebenden Tieren, verderblicher Ware, jugendgefährdenden oder strafbaren Inhalten sowie sonstigen Gegenständen, deren Besitz, Beförderung, Lagerung oder Weiterleitung unzulässig ist.

19.3 Für Weiterleitungen und den Eigenversand gilt zusätzlich die Ausschlussliste in Anlage 1.

19.4 Der Anbieter ist bei Verdacht auf unzulässige Inhalte oder missbräuchliche Nutzung berechtigt, Leistungen zu verweigern, das Konto zu sperren, Sendungen zurückzuhalten, Nachweise zu verlangen und den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

19.5 Eine Einschaltung von Behörden erfolgt, wenn hierzu eine rechtliche Verpflichtung besteht oder konkrete Umstände dies rechtfertigen.

20. Pflichten des Kunden

20.1 Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass Sendungen richtig adressiert werden.

20.2 Der Kunde hat das Portal und seine E-Mails regelmäßig zu prüfen.

20.3 Der Kunde hat sicherzustellen, dass Rechnungs- und Lieferadressen zutreffend sind.

20.4 Der Kunde ist verantwortlich für Inhalte, Herkunft, rechtliche Zulässigkeit und Weiterleitung der an ihn adressierten Sendungen sowie für Inhalt und Deklaration der von ihm im Eigenversand aufgegebenen Sendungen.

20.5 Der Kunde darf den Dienst nicht zur Täuschung über Identität, Anschrift, Niederlassung, Geschäftsbetrieb oder Erreichbarkeit verwenden.

21. Kündigung

21.1 Abonnements können nach Maßgabe des gewählten Tarifs gekündigt werden.

21.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

21.3 Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei falschen Angaben, missbräuchlicher Nutzung, wiederholten Zahlungsstörungen, Verstößen gegen Nutzungsbeschränkungen, Nutzung für rechtswidrige Zwecke, Aufgabe ausgeschlossener Güter im Eigenversand oder Gefährdung des Anbieters oder Dritter.

21.4 Nach Vertragsende bleibt der Kunde verpflichtet, vorhandene Sendungen innerhalb einer vom Anbieter gesetzten Frist weiterleiten oder zurücksenden zu lassen. Nach Fristablauf gelten die Regelungen zu Aufbewahrung, Lagerentgelt, Vernichtung, Rücksendung und Verwertung entsprechend.

22. Haftung

22.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

22.2 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

22.3 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

22.4 Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

22.5 Für Verlust oder Beschädigung von Sendungen während der Beförderung durch einen Versanddienstleister (Weiterleitung nach Ziffer 12, Rücksendung nach Ziffer 13, Eigenversand nach Ziffer 15) haftet der Anbieter bis zu einem Betrag von 500,00 EUR je Sendung, mindestens jedoch bis zu dem Betrag, der sich aus den für die Beförderung geltenden gesetzlichen Haftungshöchstbeträgen ergibt. Für Verspätung haftet der Anbieter bis zum dreifachen Betrag des für die Beförderung gezahlten Preises. Gegenüber Unternehmern haftet der Anbieter nicht für Güter, die nach Anlage 1 vom Eigenversand ausgeschlossen sind. Die Haftung nach Ziffern 22.1 und 22.2 bleibt unberührt.

22.6 Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die auf falschen oder unvollständigen Angaben des Kunden, unrichtiger Adressierung, unzureichender Verpackung, fehlender Mitwirkung, verspäteter Weisung, unzulässigen Sendungsinhalten oder der Nutzung des Dienstes entgegen diesen Bedingungen beruhen.

22.7 Eine verschuldensunabhängige Haftung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Zwingende gesetzliche Haftungstatbestände bleiben unberührt.

22.8 Sendungen mit einem Warenwert über 500,00 EUR sind vom Eigenversand ausgeschlossen (Anlage 1 Nr. 5). Eine über Ziffer 22.5 hinausgehende Transportversicherung wird nicht angeboten.

23. Datenschutz und Vertraulichkeit

23.1 Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzhinweise.

23.2 Der Anbieter trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz von Sendungs- und Inhaltsdaten.

23.3 Mitarbeiter und sonstige mit der Bearbeitung befasste Personen werden zur Vertraulichkeit verpflichtet.

24. Änderungen der Bedingungen und des Preisverzeichnisses

24.1 Änderungen dieser Bedingungen für bereits bestehende Verträge bedürfen der Zustimmung des Kunden, soweit nicht gesetzlich etwas anderes zulässig ist.

24.2 Der Anbieter kann neue oder geänderte Bedingungen und Preisverzeichnisse für künftige Buchungen, Tarife oder Einzelaufträge verwenden. Der Kunde wird hierüber rechtzeitig und in zumutbarer Weise informiert. Dies gilt auch für Änderungen der Anlage 1 und der Liste ausgeschlossener Zielländer nach Ziffer 15.13, die mit Wirkung für künftige Versandlabels und Weiterleitungsaufträge gelten; die jeweils aktuelle Fassung wird im Portal angezeigt.

24.3 Änderungen des Preisverzeichnisses zum Nachteil des Kunden gelten für bestehende Abonnements erst ab dem auf die Mitteilung folgenden Abrechnungszeitraum und nur, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen nach Mitteilung widerspricht; auf das Widerspruchsrecht und die Folgen des Schweigens wird der Kunde in der Mitteilung hingewiesen. Widerspricht der Kunde, kann jede Partei das Abonnement zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums kündigen.

24.4 Unberührt bleibt das Recht des Anbieters, Leistungen oder Tarife für die Zukunft einzustellen oder zu ändern, soweit bestehende vertragliche Ansprüche des Kunden gewahrt bleiben.

25. Schlussbestimmungen

25.1 Es gilt deutsches Recht.

25.2 Gegenüber Unternehmern ist Gerichtsstand der Sitz des Anbieters, soweit gesetzlich zulässig.

25.3 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Anlage 1 – Ausschlussliste für Weiterleitung und Eigenversand

Die folgenden Güter dürfen nicht über ProxyHub weitergeleitet und nicht mit einem über das Portal erstellten Versandlabel versandt werden. Die Liste fasst die Beförderungsausschlüsse der vom Anbieter eingesetzten Versanddienstleister zusammen und gilt unabhängig davon, ob der Versanddienstleister eine Sendung im Einzelfall annimmt. Maßgeblich sind zusätzlich die im Portal verlinkten Bedingungen des jeweiligen Versanddienstleisters und die Vorschriften des Ziel- und Transitlandes.

1. Gefahrgut und gefährliche Stoffe Alle Güter, die gefahrgutrechtlichen Vorschriften unterliegen (ADR, IATA/ICAO), insbesondere Sprengstoffe, Feuerwerk, Munition, Druckgaspackungen und Spraydosen, Feuerzeuge und Nachfüllgas, entzündbare Flüssigkeiten (z. B. Farben, Lacke, Lösungsmittel, Parfüm in größeren Mengen, Alkohol über 70 %), entzündbare Feststoffe, oxidierende Stoffe, Gifte, ätzende Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Nassbatterien), radioaktive Stoffe, ansteckungsgefährliche Stoffe, Trockeneis, Magnete mit hoher Feldstärke sowie lose oder einzeln verpackte Lithium-Batterien und Akkus. Elektronische Geräte mit fest verbautem Akku sind nur zulässig, soweit die Bedingungen des Versanddienstleisters dies gestatten und die dort vorgeschriebene Kennzeichnung eingehalten wird.

2. Waffen Waffen im Sinne des Waffengesetzes, Schusswaffen und wesentliche Teile davon, Luftdruck- und Federdruckwaffen, Waffenimitate und -nachbildungen, Munition, Hieb- und Stoßwaffen, verbotene Gegenstände nach Anlage 2 WaffG.

3. Betäubungsmittel, Arzneimittel, verbrauchsteuerpflichtige Waren Betäubungsmittel und berauschende Mittel, verschreibungspflichtige Arzneimittel, Arzneimittel mit Kühlpflicht, Tabak und Tabakwaren, E-Zigaretten und Liquids, alkoholische Getränke sowie sonstige verbrauchsteuerpflichtige Waren.

4. Bargeld, Zahlungsmittel, Wertpapiere und Wertgegenstände Bargeld, Münzen und Sorten, Schecks, Wechsel, Wertpapiere, Sparbücher, Aktienzertifikate, Prepaid- und Guthabekarten, Gutscheine und Coupons, gültige Briefmarken, Steuerbanderolen, Eintritts- und Fahrkarten, Pay-TV-Karten sowie sonstige Papiere, für die im Verlustfall keine Sperrung oder kein Ersatzverfahren möglich ist; Edelmetalle in jeder Form (Gold, Silber, Platin, Barren, Münzen, Zahngold), Edelsteine und Perlen. Kunstgegenstände, Gemälde, Antiquitäten, Unikate und Sammlerstücke mit Sammlerwert sind ausgeschlossen. Schmuck und Uhren (außer Wearables) sind nur innerhalb der Wertgrenze nach Nr. 5 zulässig.

5. Wertgrenze Sendungen mit einem Warenwert von mehr als 500,00 EUR brutto je Paket.

6. Tiere, Pflanzen und tierische Erzeugnisse Lebende Tiere, Tierkadaver, Körperteile und sterbliche Überreste von Menschen einschließlich Asche, Häute und Felle wild lebender Tiere, Elfenbein und Elfenbeinerzeugnisse, Erzeugnisse artengeschützter Arten, Pflanzen, Saatgut.

7. Verderbliche und temperaturempfindliche Waren Lebensmittel und sonstige Waren, die gekühlt oder temperaturgeführt befördert werden müssen oder innerhalb der üblichen Laufzeit verderben können.

8. Rechtswidrige und beschränkte Inhalte Waren, deren Besitz, Beförderung, Aus- oder Einfuhr im Absende-, Transit- oder Zielland verboten ist oder einer Genehmigung bedarf, die nicht vorliegt (insbesondere Dual-Use-Güter, sanktionierte oder embargobelegte Güter und Empfänger sowie Sendungen in nach Ziffer 15.13 ausgeschlossene Zielländer); gefälschte Waren und Markenpiraterie; Falschgeld und gefälschte Dokumente; pornografische, jugendgefährdende oder strafbare Inhalte; Waren, die gegen Vorschriften zum Schutz geistigen Eigentums verstoßen.

9. Sendungen mit besonderen Anforderungen Sendungen, die eine besondere Behandlung, Genehmigung, behördliche Anzeige oder Sonderausstattung des Versanddienstleisters erfordern; Umzugsgut und unbegleitetes Gepäck; Nachnahmesendungen; Flüssigkeiten in Glasbehältern und Flüssigkeiten oder Gele zusammen mit elektronischen Geräten in einer Sendung; Waren, die geeignet sind, Personen zu verletzen oder andere Sendungen zu beschädigen oder zu verunreinigen.

10. Maße und Gewicht Sendungen, die die im Portal für den gewählten Versanddienstleister und das gewählte Produkt angezeigten Maße und Gewichte überschreiten.

11. Ausgeschlossene Zielländer und Gebiete (Ziffer 15.13) Versandlabels und Weiterleitungen werden nicht erstellt für Sendungen in folgende Länder und Gebiete (Stand 16.09.2026; maßgeblich ist die jeweils im Portal angezeigte Liste):

a) Länder und Gebiete, die umfassenden Sanktions- oder Embargomaßnahmen der Europäischen Union unterliegen: Russische Föderation, Belarus, Iran, Nordkorea, Krim und Sewastopol sowie die nicht von der ukrainischen Regierung kontrollierten Gebiete der Oblaste Donezk, Luhansk, Saporischschja und Cherson;

b) Länder und Gebiete, die von den eingesetzten Versanddienstleistern nicht oder nur eingeschränkt bedient werden oder für die der Anbieter aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen keinen Versand anbietet: Syrien, Kuba sowie alle weiteren Länder, die im Portal bei der Labelerstellung nicht auswählbar sind.

Unabhängig vom Zielland sind Sendungen an Personen und Organisationen ausgeschlossen, die auf Sanktionslisten der Europäischen Union oder der Vereinten Nationen geführt werden.